

Internationale Konferenz

Slawisches Institut der Tschechischen  
Akademie der Wissenschaften und  
Österreichisches Kulturforum Prag

**„Kontaminierte Landschaften“ –  
,Mittleuropa‘ inmitten von Krieg und  
Totalitarismus. Eine exemplarische  
Bestandaufnahme anhand von literarischen  
Texten**

6. - 7. Juni 2016, Österreichisches  
Kulturforum Prag, Jungmannovo nám. 18,  
11000 Praha 1

SLAVANSKÝ  
SÚSTAV



## Montag, 6. Juni 2016

### 9<sup>30</sup> – 10<sup>15</sup> Begrüßung und Keynote

Manfred Weinberg, Prag  
Keynote

### 10<sup>15</sup> – 11<sup>45</sup> Topos | Raum

Wolfgang Müller-Funk, Wien  
*Melancholie und Schrecken nach Kafka: Adam Bodors „Schutzgebiet Sinistra“*

Václav Smyčka, Prag  
*Erinnerungslandschaften der Vertreibungsliteratur*

Werner Wintersteiner, Klagenfurt  
*Die Natur (in) der Erinnerung*

### 11<sup>45</sup> – 13<sup>15</sup> Mittagspause

### 13<sup>15</sup> – 14<sup>45</sup> Intergenerationalität

Eva Hausbacher, Salzburg  
*Tiefe Spuren: Erinnerungstopographien im transkulturellen Diskurs (Katja Petrowskajas „Vielleicht Esther“)*

Hajnalka Nagy, Klagenfurt  
*Vernetzte Erinnerungen. (Mittel)Europa als trans-nationaler Erinnerungsraum*

Axel Dunker, Bremen  
*„Was wird man denn da schon sehen können.“ Kontaminierte (Gedächtnis-) Landschaften in Anne Webers „Ahnen. Ein Zeitreisetagebuch“*

### 14<sup>45</sup> – 15<sup>00</sup> Kaffeepause

### 15<sup>00</sup> – 16<sup>30</sup> Literarische Verschränkungen der Erfahrung von Shoa und Stalinismus

Gertraude Zand, Wien  
*Die Bedeutung des Unterirdischen im Werk von Jáchym Topol*

Lucie Antošíková, Alexander Kratochvíl, Prag  
*Die Produktion von Trauma und Erinnerung in Jáchym Topols Teufelswerkstatt*

Dana Pfeiferová, Pilsen  
*Prag als Citta dolente. Zur „Suche nach dem Roman“ von Daniela Hodrová*

### 18<sup>00</sup> Lesung mit dem österreichischen Autor und Übersetzer Martin Pollack

## Dienstag, 7. Juni 2016

### 9<sup>30</sup> – 11<sup>30</sup> Literaturcafé - Wohin mit diesem Europa?

*Verwundbarkeiten, Flüchtlingspolitiken, Zäune, Umbrüche; Welche Denkräume eröffnet das Nachdenken mit und über Literatur, um Fragen und Antworten zum aktuellen europapolitischen Geschehen zu formulieren? Welche Blicke ermöglicht die Literatur? Wie können und müssen wir uns in Büchern und über Bücher hinaus engagieren?*

#### Gemeinsame Diskussion

Einleitender Essay Ursula Knoll, Wien

## 11<sup>45</sup> – 13<sup>15</sup> Reportagen aus dem Postsowjetischen / Exkurs

Stefan Simonek, Wien  
*Horror in Midni Buky - die kontaminierten Landschaften  
des westukrainischen Popautors Ljubko Dereš*

Jerzy Kałużny, Poznań  
*Berichte aus dem Mordor. Zur Reiseprosa von Ziemowit  
Szczerek*

### Exkurs

Alexander Pinwinkler, Salzburg  
*Kontaminierte Erinnerungslandschaften? „Ehrregime“  
und Vergangenheitspolitiken an österreichischen  
Hochschulen am Beispiel der Universität Salzburg (ca.  
1960-1980)*

## 13<sup>15</sup> – 14<sup>45</sup> Mittagspause

## 14<sup>45</sup> – 16<sup>15</sup> Polen als Schauplatz der Shoa

Maria Krzystofiak-Kaszyńska, Stefan H. Kaszyński,  
Poznań  
*Verdrängte Kartographie der Verbrechen an jüdischen  
MitbürgerInnen am Beispiel der Filme „Początek“,  
„Pokoście” und „Ida”*

Lothar Quinkenstein, Frankfurt (Oder)  
*„Und eines Tages trafen die Maurer ein...“ Das Warschauer  
Ghetto als lieu de mémoire in Bogdan (Dawid) Wojdowskis  
Roman „Brot für die Toten“ („Chleb rzucony umarłym”, 1971,  
dt. 1974)*

Katarzyna Śliwińska, Poznań  
*„Räudige Landschaft ist ein Feind des gejagten Menschen“.  
Zu Leopold Buczkowskis Roman „Czarny potok“*

## 16<sup>15</sup> – 16<sup>30</sup> Kaffeepause

## 16<sup>30</sup> – 17<sup>30</sup> Shoa und Krieg – im Spannungsfeld zwischen realer Erfahrung und textueller Repräsentation

Sławomir Piontek, Poznań  
*„Kontaminierte Landschaften“ bei Martin Pollack und  
Jonathan Littell*

Alexander Höllwerth, Prag  
*Von der literarischen Dokumentation der Shoa zur  
Kontamination der literarischen „Dokumentation“*

## 18<sup>30</sup> Gemeinsames Abendessen und Konferenzausklang